

P r o t o k o l l

der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 1. Dezember 2025

im Pfarrezentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Traktanden:

1. Antrag für einen Verpflichtungskredit über CHF 115'000 für die Sanierung der Aussenfassade der Liegenschaft Poststrasse 34 in Dietikon
 2. Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses
 - a. Genehmigung Budget 2026
 - b. Festsetzung des Steuerfusses
 3. Beantwortung von Anfragen gemäss Artikel 23 Anhang Reglement der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden (KGR)
-

Begrüssung und Beginn 19.30 Uhr

Die Präsidentin Maria Spielmann begrüsst alle Teilnehmenden und Gäste zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Die Rechnungsprüfungskommission ist vertreten durch den Präsidenten Pius Meier, die Aktuarin Sandra Pfyl sowie den Mitgliedern Arthur Huber und Ivo Eltschinger.

Vilmara Pingitore (Kirchenpflege) begrüsst in italienischer Sprache die Teilnehmenden.

Entschuldigungen

Entschuldigt für heute Abend haben sich: Daniel Amstad, Petra Hug, Michael Saal und Andrina Federer

Die Kirchgemeindeversammlung wird durch die Präsidentin offiziell eröffnet.

Rechtmittelbelehrung

Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss vier Wochen vorher mit amtlicher Veröffentlichung in der Limmattaler Zeitung und im Forum eingeladen. Einladung und Unterlagen wurden auch auf unserer Homepage publiziert sowie zusätzlich an interessierte Personen per Mail zugestellt. Die Akten lagen während zwei Wochen zur Einsichtnahme im Verwaltungssekretariat auf. Somit ist die heutige Versammlung rechtskräftig einberufen und beschlussfähig.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung B, C, Ci sind.

M. P. *f*

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gemäss §28 KGO werden **Caroline Bolfig und Gabriele Olivieri** einstimmig gewählt.

Gegen die Feststellung, dass **60 Stimmberechtigte** anwesend sind, werden keine Einwendungen erhoben. **Das absolute Mehr beträgt 31 Stimmen.** Die Präsidentin stellt fest, dass die Versammlung rechtmässig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Die Präsidentin erläutert die Traktandenliste und fragt die Versammlung an, ob es Änderungswünsche oder Einwände dazu gibt. Da keine Wortmeldungen dazu folgen, gilt die Traktandenliste als genehmigt.

1. Antrag für einen Verpflichtungskredit über CHF 115'000 für die Sanierung der Aussenfassade am Haus Poststrasse 34 in Dietikon

Der Ressortleiter Martin Senn informiert über den Zustand der Liegenschaft an der Poststrasse 34. Das Gebäude befindet sich seit mehreren Jahrzehnten im Besitz der Kirchgemeinde und wird seit 2014 vom Kinderkrippenverein als Tageshort genutzt. Im Rahmen eines Rundgangs wurde festgestellt, dass sich insbesondere die Spenglerarbeiten in sehr schlechtem Zustand befinden und teilweise durch Korrosion ihre Funktion nicht mehr erfüllen. Um weitere Schäden zu verhindern, ist ein Ersatz dringend notwendig. Da hierfür ein Gerüst erforderlich ist, soll gleichzeitig die gesamte Aussenfassade saniert und die gesetzlich vorgeschriebenen Absturzsicherungen installiert werden. Das Architekturbüro Balz Amrein beziffert die Investitionskosten auf rund CHF 115'000 (+/- 10%). Die Finanzierung soll vollständig über den Liegenschaftsfonds erfolgen, dessen Bestimmungen eingehalten werden. Die Ausführung der Arbeiten ist nach dem Submissionsverfahren für das Frühjahr 2026 geplant, um eine witterungsgeeignete Umsetzung und minimale Beeinträchtigung des Tageshortbetriebs sicherzustellen.

Diskussion:

Da keine Fragen gestellt werden, übergibt die Präsidentin das Wort an Pius Meier, Präsident der RPK.

Bericht der RPK

Der Präsident der RPK, Pius Meier hält fest, dass der Antrag und die Unterlagen sorgfältig geprüft worden sind und der Nachweis für die Sanierung, vor allem unter Berücksichtigung des Synergieeffektes, sehr gut erbracht ist.

Kirchenpflege und RPK beantragen:

1. Der Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 115'000 wird zu Lasten der Investitionsrechnung der Kirchgemeinde bewilligt.
2. Die Investition wird in voller Höhe aus dem Liegenschaftsfonds der Kirchgemeinde entnommen.
3. Die Kirchenpflege, Ressort Liegenschaften, wird mit dem Vollzug beauftragt.

Abstimmung

Der Antrag von Kirchenpflege und RPK wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich bei Martin Senn für die Ausführungen und bei der Versammlung für das Vertrauen.



2. Budget Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses auf 13%

Der ressortleitende Kirchenpfleger Horst Höscheler führt durchs Budget 2026. Er hält fest, dass externe gesamtwirtschaftliche Faktoren, wie Steuereinnahmen und Zinsentwicklung in der Budgetierung schwierig zu prognostizieren oder zu beeinflussen sind. Seine Vorausschau ist vorsichtig positiv, obschon der Aufwandüberschuss mit 333'500 sehr gross, aber noch nicht alarmierend ist. Diese Durststrecke kann zum jetzigen Zeitpunkt noch gut überwunden werden, da sich das Eigenkapital mit CHF 5.5 Millionen und einem Anteil von 40% am Gesamtkapital gut hält. Die Steuereinnahmen für 2026 wurden gleich budgetiert, wie für das Jahr 2025. Die Mietzinseinnahmen sind wegen der bevorstehenden Sanierung zwangsläufig rückgängig, was mitunter einen Haupteinfluss auf das negative Jahresergebnis hat. Der Personalaufwand ist wegen des allgemeinen Stufenanstiegs für das Personal leicht ansteigend. Dafür liegt der Sachaufwand etwas tiefer als im Vorjahr. Die Sanierung der Aussenfassade an der Poststrasse wird ausschliesslich über die Investitionsrechnung belastet und nicht über die laufende Rechnung 2026. Aus dieser Sicht ist die Beibehaltung des Steuerfusses bei 13% ebenfalls nicht in Frage zu stellen.

Diskussion

Es gibt Fragen zu den Konti im allgemeinen Personalaufwand und zu den Details der IT-Kosten, welche auch die RPK anlässlich ihrer Beratung mit der Kirchenpflege stellte und ausreichend beantwortet erhielt. Aus der Versammlung kam die Frage auf, ob eine Finanzstrategie, eine grössere Planungssicherheit bringen würde.

Das Budget 2026 der katholischen Kirchgemeinde Dietikon weist folgende Eckdaten auf:

Erfolgsrechnung

Der Gesamtaufwand beträgt CHF 4'582'000

Der Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr beläuft sich auf CHF 1'425'500

Daraus resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss CHF -3'156'500

Der Steuerertrag bei 13% ergibt CHF 2'823'000

Der Aufwandüberschuss beläuft sich auf CHF 333'500

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Die Ausgaben im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf CHF 180'000

Die Einnahmen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 0

Daraus resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 180'000

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Die Ausgaben im Finanzvermögen belaufen sich auf CHF 0

Die Einnahmen im Finanzvermögen belaufen sich auf CHF 0

Das ergibt Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von CHF 0

Die Investitionsplanung für 2026 – 2030 sieht wie folgt aus:

CHF	100'000	Lüftungserneuerung PZ St. Josef (2026)
CHF	80'000	Sanierung Sanitäranlagen PZ St. Agatha – Los 2 (2026)
CHF	115'000	Sanierung Aussenfassade Poststrasse (2026)
CHF	6'500'000	Sanierung Schützenstrasse (2027)
CHF	6'500'000	Sanierung Schützenstrasse (2028)
CHF	100'000	Sanierung Sanitäranlagen PZ St. Agatha – Los 3 (2028)
CHF	100'000	Sanierung Sanitäranlagen PZ St. Agatha – Los 3 (2029)
CHF	800'000	Sanierung Schützenstrasse (2029)
CHF	800'000	Sanierung Schützenstrasse (2030)

Bericht der RPK zum Budget 2026

Der Präsident der RPK stellt fest, dass das vorliegende Budget genau geprüft wurde. Der Aufwandüberschuss ist sehr gross, aber nachvollziehbar. Die Kirchenpflege wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es künftig Sparmassnahmen brauche, um das erforderliche Haushaltsgleichgewicht anzustreben. Der Steuerfuss kann einstweilen so belassen werden.

Kirchenpflege und RPK beantragen

1. der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2026 der Kirchgemeinde Dietikon mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 333'500 zu genehmigen.
2. der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 13% (Vorjahr 13%) des einfachen Gemeindesteuerbetrages festzusetzen.

Abstimmung Budget 2026

Der Antrag von Kirchenpflege und RPK zum Budget 2026 wird einstimmig angenommen.

Abstimmung Steuerfuss 2026

Dem Antrag der Kirchenpflege und der RPK, den Steuerfuss auf 13% festzusetzen (vorher 13%) wird angenommen.

3. Beantwortung von Anfragen gem. Artikel 23, Anhang Reglement der röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich

Es sind bis zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung keine Anfragen an die Kirchenpflege eingegangen.

Die Präsidentin weist auf folgende Rechtsmittel hin:

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert fünf Tagen** und

- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit **innert 30 Tagen**

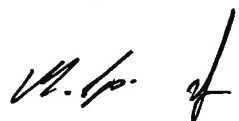
schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Zum Schluss fragt die Präsidentin, ob bezüglich der Durchführung der Abstimmung oder der Geschäftsführung dieser Versammlung Einwendungen oder Beschwerden anzubringen sind.

Ein Rekurs hat nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn der betreffende Punkt an der Gemeindeversammlung gerügt wurde.

Die Präsidentin stellt fest, dass keine Einwände gegen die Verhandlungsführung angebracht werden.

Die Präsidentin schliesst um 20.15 Uhr die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden für ihr Vertrauen in die Kirchenpflege.

Ende des offiziellen Teils der Kirchgemeindeversammlung



Informationen aus der Kirchenpflege

Informationen des Präsidiums (Maria Spielmann)

Die Präsidentin lädt ein zu den folgenden Kirchgemeindeversammlungen:

- **Montag, 26. Januar 2026 (Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Dietikon)**

An diesem Termin ist eine aussergewöhnliche Kirchgemeindeversammlung angesetzt: Es geht um den Landanteil Breiti Süd und um den Spielplatz der Stadt Dietikon, der erneuert werden soll. Die Rechte und Pflichten für eine gemeinsame Nutzung und Bewirtschaftung des Landanteils und des Spielplatzes werden mit der Stadt Dietikon mit einem Dienstbarkeitsvertrag geregelt. Bericht und Antrag der Kirchenpflege sowie der Dienstbarkeitsvertrag werden ihnen rechtzeitig für die Begutachtung zur Verfügung gestellt.

Die ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen sind festgelegt wie folgt:

- **Montag, 1. Juni 2026 (Rechnung 2025 und Wahlen RPK)**
- **Montag, 30. November 2026 (Budget 2027)**

Erneuerungswahl der 7 Mitglieder für der Katholischen Kirchenpflege und dessen Präsidium für die Amtsdauer 2026 – 2027.

Die Präsidentin erläutert, dass wir kurz vor dem Wahljahr für die Erneuerung der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026 – 2030 stehen. Die wahlleitende Behörde ist die Stadt Dietikon. Die Listen mit den Kandidierenden und ihren unterstützenden Mitgliedern der Kirchgemeinde wurden von der Stadt bestätigt. Am 4. Dezember 2025 werden die Kandidierenden in der Limmattaler Zeitung veröffentlicht. Wir wünschen heute schon ein gutes Rennen. Die Kandidierenden in alphabetischer Reihenfolge sind: **Bisherige Kirchenpflegende:** Horst Höscheler, Vilmara Pingitore, Martin Senn, Rolf Steiner (kandidiert auch für das Präsidium). **Neue Kandidierende:** Antonia Casanova, Daniela Federer, Peter Fleisch, Benedikt Jung, Sonja Torquassio.

Informationen aus dem Ressort Personal (Rolf Steiner)

In unserer Kirchgemeinde arbeiten rund 30 Mitarbeitende in grösseren oder kleineren Teams gut und stabil zusammen, was uns als Behörde sehr freut. Trotzdem gab es auch wieder personelle Veränderungen während des letzten Jahres. Diese sind wie folgt:

- Seit 1. August ist Michael Saal Teil unseres Seelsorgeteams. Er übernimmt einen Teil der Aufgaben von Vikar Niklas Gerlach, der unsere Pfarrei Ende Juni 2025 verlassen hat, um neue Aufgaben zu übernehmen.
- Theresa Strobel hat Ende Juli erfolgreich ihre theologische Ausbildung abgeschlossen und damit auch ihr Praxisjahr (Pastoraljahr). Wir freuen uns, dass wir sie auch nach ihrer Ausbildung in Dietikon als Theologin weiterbeschäftigen dürfen.
- Seit 1. August 2025 ist Nils Hügi unser neuer Lernender für die Ausbildung zum Fachmann «Betriebsunterhalt EFZ». Die Vermittlung erfolgte über das BVZ. Nils Hügli wird ein Teil seiner Ausbildung bei uns absolvieren.
- Weiter freuen wir uns, dass wir Marek Okula aus dem Hauswartteam, der im Juni 2025 sein Pensionsalter erreicht hat, bis Ende 2026 weiterbeschäftigen dürfen.



Informationen aus dem Ressort Liegenschaften (Martin Senn)

Keine Mitteilungen

Informationen aus dem Pfarrhaus

Keine Mitteilungen

Fragestunde der Kirchgemeinde

Die Präsidentin fragt die Versammlung an, ob noch Fragen Wünsche oder Anregungen an die Kirchenpflege bestehen. Es folgen keine Wortmeldungen.

Informationen aus der Synode

Martin Steiner orientiert über den personellen Wechsel in der Geschäftsleitung der Synode und über einige Geschäfte, die in den Synodesitzungen behandelt wurden. Darunter die Anpassung der Kirchenordnung, die Revision des Baubeitragsreglementes, die Verteilung diverser Subventionen und die Zustimmung zum Beitrag der Synode an die nichtanerkannten Religionsgemeinschaften. Es folgen keine Fragen aus der Versammlung.

Mit dem Dank an alle Teilnehmenden und Helfenden an der Versammlung sowie mit einem persönlichen Adventsgedanken schliesst die Präsidentin auch den inoffiziellen Teil der Versammlung um 20.30 Uhr und lädt ein zum Apéro.

Dietikon, 1. Dezember 2025

Die Präsidentin



Maria Spielmann

Der Kirchgemeindeschreiber



Daniel Fasser